



Androsch im Interview „Halbtags-Schule hat endgültig ausgedient“

Der Ex-Finanzminister und Initiator des Bildungsvolksbegehrens fordert 250 Millionen Euro für den Ausbau von Gesamtschulen. „Der öffentliche Druck muss deutlich erhöht werden“, sagt Androsch im bz-Interview. **Seite 10**

„Es fehlt der politische Wille“

Hannes Androsch über Bildungsversäumnisse und Schulreformen

In Wien kann jedes fünfte Schulkind nicht lesen. Wundert Sie das?

HANNES ANDROSCH: „Nicht Verwunderung, sondern Sorgen, große Sorgen. Es ist das alarmierende Ergebnis jahrzehntelanger Versäumnisse.“

Extra Interview der Woche

Sind wir bei der Bildungsreform sitzengeblieben?

ANDROSCH: „Zunehmend klagt die Wirtschaft über den Mangel an qualifiziertem Nachwuchs. Wenn wir die Zukunft nicht verspielen wollen, müssen wir unser gesamtes Bildungssystem ändern – und zwar dringend.“

Welche Reformen sollten Priorität haben?

ANDROSCH: „Die Schule als halbtägige Institution hat end-



Der Ex-Finanzminister und Bildungsvolksbegehren-Initiator fordert 250 Millionen Euro für den Ausbau von Ganztagschulen. Foto: al

gültig ausgedient. Es fehlt ein Anbot an Ganztagskindergärten und Ganztagschulen. Ich sage Schulen und meine nicht Aufbewahrungseinrichtungen, also echte, verschränkte, moderne Ganztagschulen.“

Sie fordern 250 Millionen für Ganztagschulen...

ANDROSCH: „Ein solches Programm wäre nicht nur eine bildungspolitische Maßnahme,

sondern auch ein Konjunktur-Anstoß in Zeiten eines abflachenden Wirtschaftswachstums.“

Woran hinkt die Umsetzung?

ANDROSCH: „Das Totschlagargument, es sei kein Geld vorhanden, lasse ich nicht gelten. Es fehlen der politische Wille und der Mut zu Veränderungen. Entwicklungen werden von einer Handvoll politischer Funktionäre blockiert.“